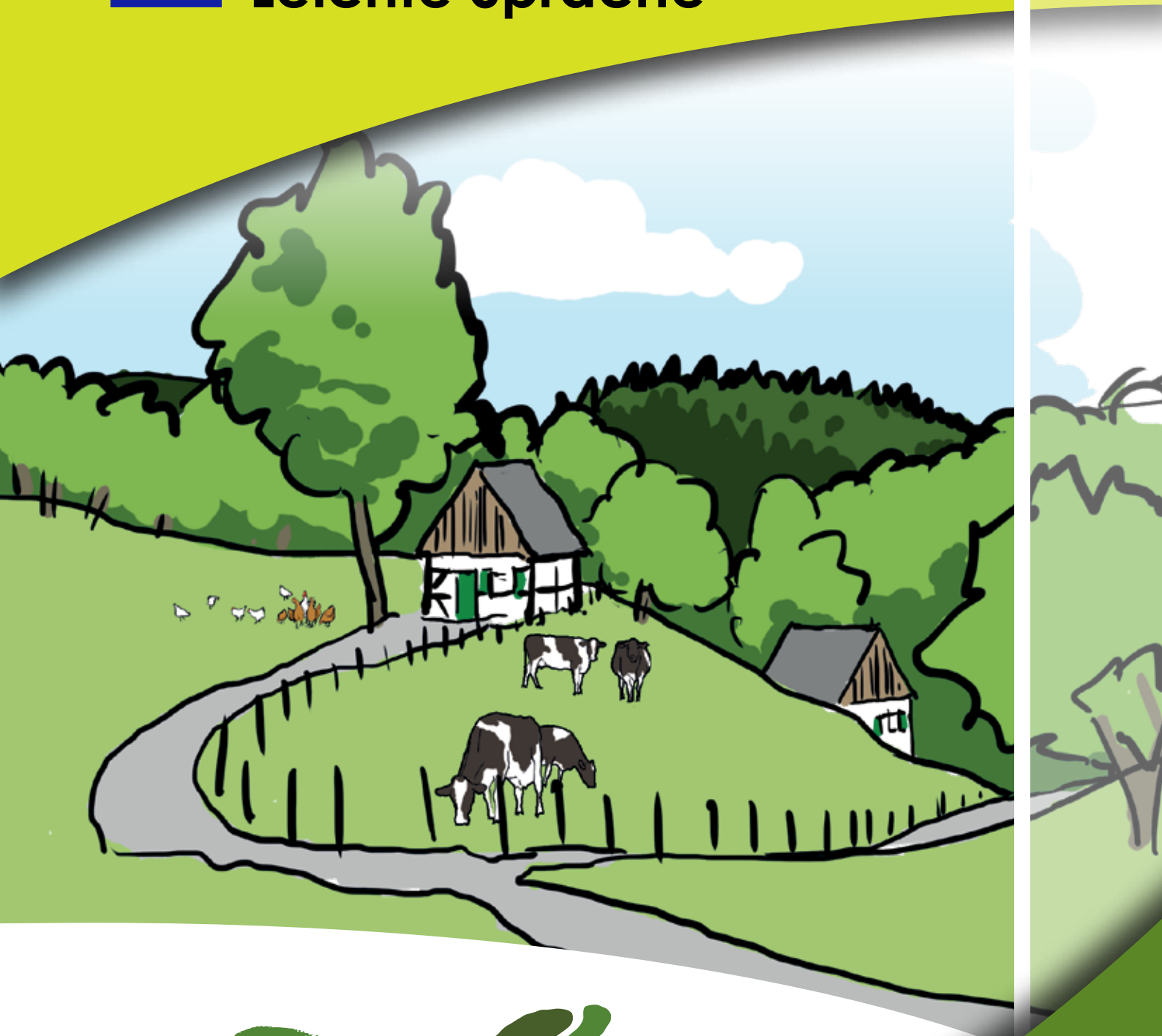


# Lese-Buch Landschaft

Die Landschaft im Bergischen Land



Leichte Sprache



**BSO**

Biologische Stationen Oberberg und Rhein-Berg



**BSRB**

# Inhalt

|                                   |                 |
|-----------------------------------|-----------------|
| <b>Einleitung</b>                 | Seite 4         |
| <b>Was ist Kultur-Landschaft?</b> | Seite 5         |
| <b>Natur im Dorf</b>              | Seite 6 bis 15  |
| <b>Hecken</b>                     | Seite 16 bis 21 |
| <b>Wiesen und Weiden</b>          | Seite 22 und 23 |
| <b>Streu-Obst-Wiese</b>           | Seite 24 und 25 |
| <b>Hohl-Weg</b>                   | Seite 26 und 27 |
| <b>Bäume im Wald</b>              | Seite 28 bis 31 |
| <b>Der Zauber-Baum</b>            | Seite 32 und 33 |

## **Zeichnungen:**

Axel Helmus

## **Fotos:**

Bourbones, Christopher (Seite 4)

Dorf- und Heimatverein Wildberg e.V. (Baum Seite 33)

Wadood, Timo (Seite 29)

alle anderen Fotos: Biologische Station Oberberg

1. Auflage Oktober 2018

## Einleitung

Dieses Heft ist über das Bergische Land.  
Das ist ein Gebiet in Deutschland.  
Es gibt Dörfer.  
Es gibt Hecken und Wälder.  
Es gibt Wiesen mit Obst-Bäumen.  
Man kann viel entdecken.



Wir sind Umwelt-Assistenten.  
Das heißt: Wir lieben die Natur.  
Wir zeigen anderen Menschen die Natur.  
Der Landschafts-Verband Rheinland  
hilft uns dabei.  
Er gibt Geld für dieses Heft.



Christopher

## Was ist Kultur-Landschaft?

Kultur-Landschaft heißt:  
Menschen haben etwas an der Natur verändert.

Zum Beispiel:  
Früher gab es bei uns sehr viel Wald.  
Menschen haben die Bäume gefällt.  
Menschen haben Tiere zum Fressen  
dahin geschickt.



Menschen haben das Gras gemäht.  
So sind Wiesen entstanden.  
Der Wald war weg.



Wenn die Wiesen nicht gemäht werden,  
wachsen dort wieder Büsche und Bäume.



Dann wird daraus wieder Wald.



# Natur im Dorf

## Dorf

Im Bergischen Land gibt es viele Dörfer.



Off gab es erst nur einen Bauern-Hof.  
Dann wurden Häuser an den Bauern-Hof gebaut.  
Die ganze Familie wohnte dann da.

Es kamen immer mehr Menschen dazu.  
Die Menschen brauchten Häuser.  
Es wurden mehr Häuser gebaut.  
Die Häuser wurden zu einem Dorf.

Heute gibt es in manchen Dörfern

- eine Kirche,
- eine Gast-Stätte,
- Läden
- oder eine Schule.



# Natur im Dorf

## Garten

Im Garten wachsen

- Sträucher,
- Blumen,
- Gemüse
- und Kräuter.

Im Garten leben viele Tiere.

Zum Beispiel:

- Vögel,
- Schmetterlinge,
- Bienen und Wespen.

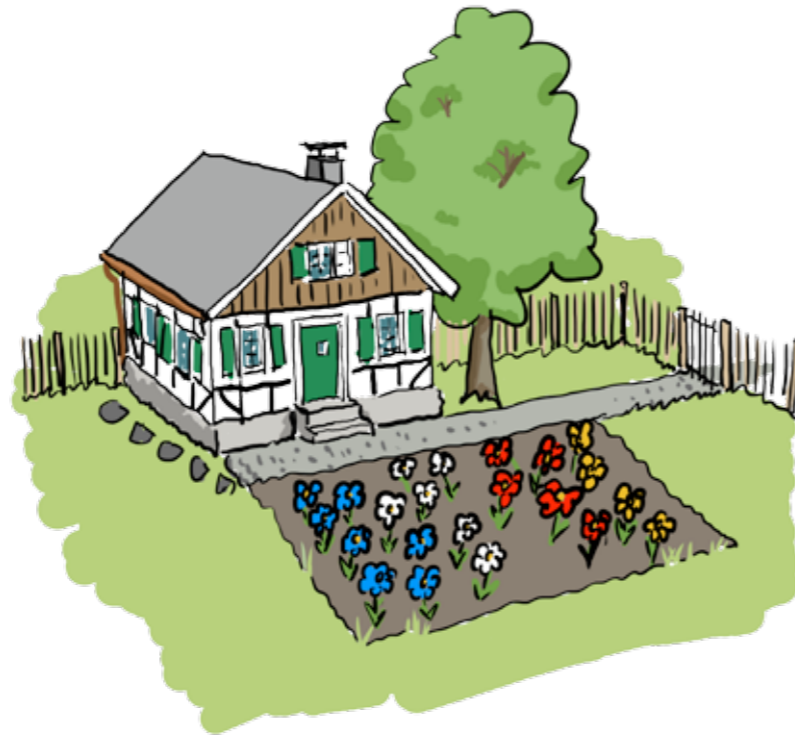
Der Garten ist auch wichtig für Menschen.

Sie ruhen sich im Garten aus.

Im Garten finde ich Blumen.  
Im Garten finde ich viel Ruhe.  
Im Garten finde ich viel Sonne.



Natascha



## So pflanzt man eine Sonnen-Blume:

### Das braucht man:

- einen Samen von einer Sonnen-Blume
- einen Platz im Garten,  
an dem oft die Sonne scheint
- eine Harke  
Das ist ein Werk-Zeug zum Umgraben.
- eine kleine Schaufel
- Wasser zum Gießen

### So geht es:

1. Grabe mit der Harke in der Erde.  
Die Erde wird dann locker.
2. Grabe ein kleines Loch in die Erde.
3. Lege den Samen in das Loch.
4. Mach wieder Erde auf das Loch.
5. Gib jeden Tag Wasser auf den Samen.
6. Es wächst eine Sonnen-Blume.



# Natur im Dorf

## Kräuter

**Kräuter sind Pflanzen.**

**Kräuter kann man essen.**

Mit Kräutern kann man Essen würzen.

Die meisten Kräuter sind sehr gesund.

Kräuter kann man sofort essen.

Kräuter kann man trocknen.

Im Bergischen Land gibt es viele Kräuter.

Sie wachsen im Garten.

Zum Beispiel Schnitt-Lauch.

Sie wachsen in der Natur.

Sie heißen dann Wild-Kräuter.

Zum Beispiel:

- Gunder-Mann
- Giersch
- Knoblauchs-Rauke



## Gunder-Mann

Die Blätter vom **Gunder-Mann** ähneln einem Herz.

Sie haben Wellen.

Die Blüten sind klein und lila.

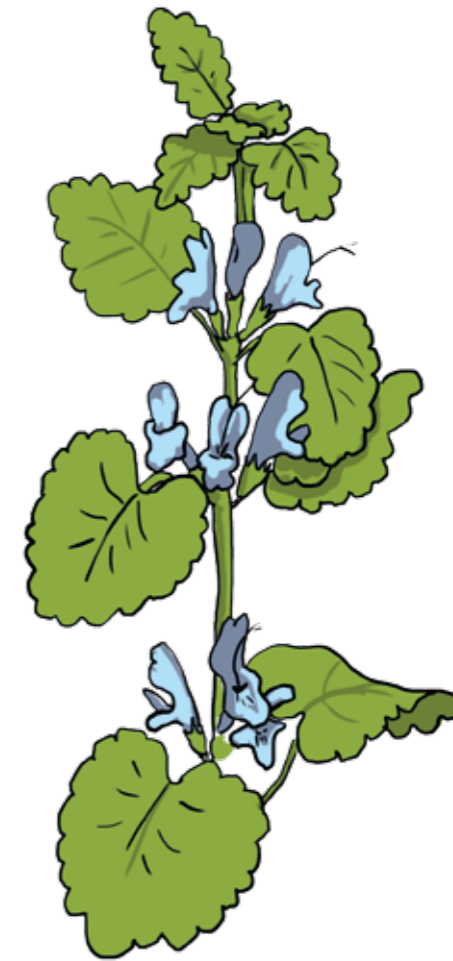
Gunder-Mann wächst im Garten,

unter Hecken und auf Wiesen.

Mit Gunder-Mann kann man viel würzen.

Zum Beispiel:

- Salat
- Kräuter-Butter
- Kräuter-Quark
- Suppe
- Fleisch
- Öl



# Natur im Dorf

## Giersch

Die Blätter vom **Giersch** haben 3 Spitzen.

Sie sehen etwas wie ein Ziegen-Fuß aus.

Die Blüten sind klein und weiß.

Sie wachsen eng zusammen.

Das sieht wie eine große Blüte aus.

Giersch wächst im Garten,

im Wald und an Hecken.

Aus Giersch kann man viel machen.

Zum Beispiel:

- Salat
- wie Spinat kochen
- Suppen würzen
- Kräuter-Limonade



## Knoblauchs-Rauke

Die **Knoblauchs-Rauke** sieht etwas aus wie die Brenn-Nessel.

Die Blüten sind klein und weiß.

Sie wächst im Garten, an Wiesen und Weiden.

Sie schmeckt wie Knoblauch.

Man kann mit ihr viel würzen.

Zum Beispiel:

- Salat
- Kräuter-Butter
- Kräuter-Quark
- Fleisch
- Gemüse



# Natur im Dorf

## Trocken-Mauern

**Trocken-Mauern sind besondere Mauern.**

**Man baut sie aus besonderen Steinen.**

Zum Beispiel aus Grau-Wacke.

Die Steine werden auf-einander gelegt.

Zwischen den Steinen sind Ritzen.

In den Ritzen wohnen Tiere:

- Eidechsen
- Wild-Bienen
- Lauf-Käfer
- Spinnen
- Kröten



Wenn die Sonne scheint,  
ist die Mauer warm.

Manche Blumen mögen das.

Sie wachsen dann in den Ritzen.

## Kamp

**Ein Kamp ist ein kleiner Wald.**

**Der kleine Wald ist am Rand vom Dorf.**

Die Bäume dort sind alt und groß.

Sie heißen: Eiche oder Buche.



Menschen brachten früher ihre Schweine  
in den kleinen Wald.

Die Schweine haben die Früchte  
vom Boden gefressen.

Zum Beispiel: Eicheln und Buch-Eckern.

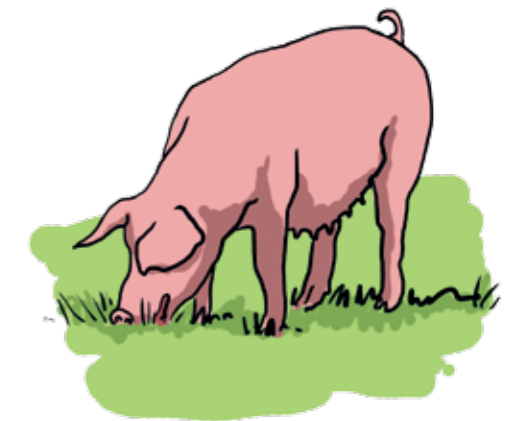
Die Schweine waren dann satt.

Die Schweine wurden dick.

Das war gut.

Die Menschen konnten die Schweine essen.

Die Menschen hatten keinen Hunger.





# Hecken

Eine Hecke besteht aus Strüchern oder Bäumen, die eng zusammen wachsen.



Ein **Strauch** ist eine Pflanze. Er hat Äste aus Holz. Er wächst buschig. Man nennt ihn auch Busch.



Ein **Baum** hat auch Äste aus Holz. Ein Baum hat aber nur einen dicken Stamm.



Hecken wachsen

- an Straßen,
- am Rand vom Weg,
- am Rand von Wiesen oder Feldern.

## Hasel-Nuss-Strauch

Am Hasel-Nuss-Strauch wachsen Hasel-Nüsse. Die Nüsse sind die Früchte vom Strauch.



Andere Früchte in der Hecke sind

- Holunder-Beeren
- Hagebutten
- Brombeeren oder Himbeeren.

Viele Tiere fressen diese Früchte.

Zum Beispiel:

- Hasel-Maus
- Igel
- Vögel

In der Hecke wohnen auch noch andere Tiere:

Zum Beispiel:

- Spinnen
- Bienen
- Schmetterlinge



# Hecken

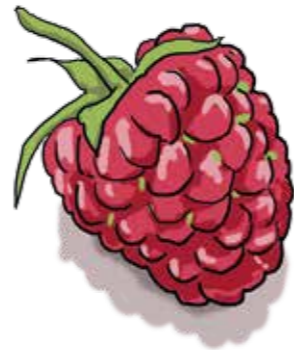
## Hunds-Rose

Die Hunds-Rose ist ein Strauch.  
Sie hat auch Früchte.  
Die Früchte heißen: Hagebutte.  
Sie sind rot.  
Sie sind sehr gesund.  
Aus Hagebutten kann man Tee machen.



## Himbeere

Reife Himbeeren sind rot und weich.



## Brombeere

Die roten Brombeeren sind noch nicht reif.  
Die schwarzen Brombeeren sind lecker.



Michael

## Hasel-Maus

Die Hasel-Maus hat einen langen Schwanz mit weichem Fell.  
Sie kann gut klettern.  
Sie hat gute Kletter-Füße.  
Sie läuft sogar über Brombeer-Zweige mit Stacheln.



Die Hasel-Maus wohnt in der Hecke.  
Sie hat da viel zu fressen.  
Zum Beispiel: Beeren, Hasel-Nüsse oder kleine Tiere.

Die Hasel-Maus baut ihr Nest in der Hecke.  
Das Nest ist rund.  
Wie eine Kugel.



Die Hasel-Maus schläft am Tag.  
In der Nacht ist sie wach.  
Sie hat große Augen.  
Sie kann auch im Dunkeln gut sehen.

Wenn es kalt ist, schläft die Hasel-Maus.  
Das dauert ein halbes Jahr.  
Das dauert von Oktober bis April.  
Das nennt man Winter-Schlaf.

# Hecken

## Holunder

Der Holunder ist ein Strauch.

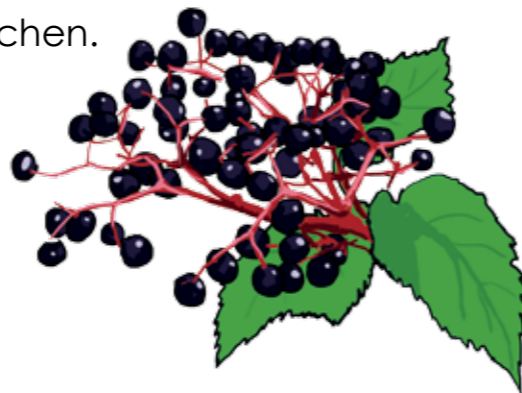
Der Strauch hat weiße Blüten.

Aus den Blüten kann man Saft oder Sirup machen.

Man braucht dazu noch Wasser und Zucker.

Man kann die Blüten auch mit Zucker vermischen.

Dann schmeckt der Zucker nach den Blüten.



Der Holunder hat dunkle, lila Früchte.

Man kann die Früchte essen.

Aber man muss die Früchte vorher kochen.

Man kann einen Saft oder Sirup machen.

Holunder-Blüten-Sirup ist auch  
im Getränk Hugo.

Franziska



An vielen Sträuchern wachsen Früchte, die man essen kann.

Aber Vorsicht! Manche Früchte sind giftig!

Davon kann man krank werden.

Davon kann man vielleicht sterben.

## So macht man Holunder-Blüten-Sirup

### Das braucht man:

- 24 Holunder-Blüten-Dolden  
Dolden sind Blüten-Büschel.
- 1 Liter Wasser
- 2 Zitronen
- 1 Kilo-Gramm Zucker



### So geht es:

1. Holunder-Blüten vorsichtig waschen.
2. Holunder-Blüten in einen großen Topf tun.
3. Zitronen in Scheiben schneiden.
4. 1 Liter Wasser in einen anderen Koch-Topf tun.
5. 1 Kilo-Gramm Zucker in das Wasser tun.
6. Wasser mit dem Zucker heiß machen,  
bis der Zucker aufgelöst ist.
7. Warten, bis das Zucker-Wasser kalt ist.
8. Dann das Zucker-Wasser über die Blüten gießen.
9. Zitronen-Scheiben dazu tun.
10. Deckel drauf machen.
11. 3 Tage so lassen.
12. Danach alles durch ein Sieb gießen.
13. Den Sirup noch einmal kochen.
14. Den warmen Sirup in Flaschen füllen.
15. Mmh, lecker!



# Wiesen und Weiden

## Wiesen und Weiden

Eine **Wiese** wird gemäht.  
Der Bauer füttert mit dem Gras  
seine Tiere im Stall.  
Zum Beispiel: Kühe oder Pferde.



Auf einer **Weide** stehen oft Tiere.  
Zum Beispiel:

- Kühe
- Pferde
- Schafe

Die Tiere fressen das Gras und die Blumen.  
Um die Weide steht ein Zaun.



Auf Wiesen und Weiden wachsen Gras und Blumen.

Die braucht der Bauer für seine Tiere.  
Deshalb düngt er die Wiese und die Weide.  
Das heißt: Er verteilt etwas,  
damit das Gras besser wächst.



Der Bauer hat dann gutes Futter für seine Tiere.  
Zum Beispiel geben die Kühe dann viel Milch.  
Aber: Es wachsen nur wenige Blumen.

## Heu-Wiese

Eine **Heu-Wiese** ist eine besondere Wiese.  
**Sie wird wenig gemäht.**  
Nur 1-mal oder 2-mal im Jahr.

Es können viele bunte Blumen wachsen.  
Es gibt viele Tiere.

Zum Beispiel:

- Spinnen
- Käfer
- Gras-Hüpfer
- Vögel
- Maulwurf
- Mäuse
- Rehe



Nach dem Mähen  
wird das Gras mit den Blumen getrocknet.  
Das nennt man Heu.  
Mit dem Heu werden Tiere im Stall gefüttert.  
Zum Beispiel: Pferde.



# Streu-Obst-Wiese

**Auf einer Streu-Obst-Wiese gibt es viele Obst-Bäume.**

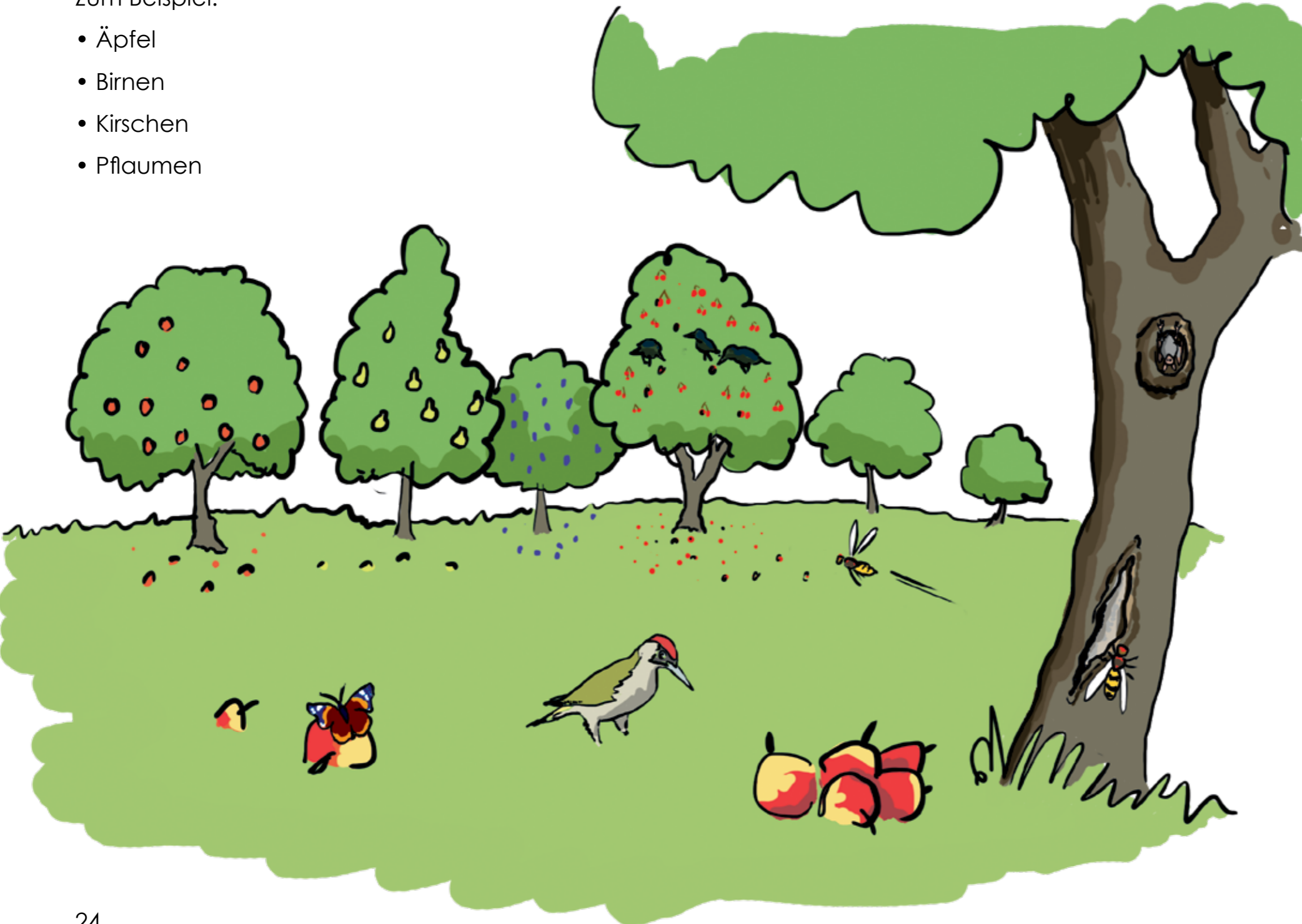
Die Bäume stehen verteilt.

In fast jedem Dorf gibt es Streu-Obst-Wiesen.

Es gibt verschiedene Obst-Arten.

Zum Beispiel:

- Äpfel
- Birnen
- Kirschen
- Pflaumen



**Auf einer Streu-Obst-Wiese leben viele Tiere.**

Der Grün-Specht frisst Ameisen.

Er baut sein Nest in einem alten Baum-Stamm.

Wenn die Jungen groß sind,

nutzen oft andere Tiere die leere Höhle.

Zum Beispiel:

- Hornissen bauen ein großes Nest in der Höhle.
- Fleder-Mäuse schlafen am Tag in der Höhle.

Es gibt noch mehr Tiere.

Zum Beispiel:

- Schmetterlinge saugen an den Äpfeln auf dem Boden.
- Igel fressen Schnecken.
- Bienen fliegen von Blüte zu Blüte. Sie helfen, dass Äpfel und Kirschen wachsen.
- Vögel, zum Beispiel Stare, fressen Kirschen.

Heute kaufen Menschen Obst im Super-Markt.

Da gibt es das ganze Jahr Obst.

Früher war das anders.

Obst wurde von der Streu-Obst-Wiese gegessen.

Obst gab es nur im Sommer und im Herbst.

Obst wurde halt-bar gemacht.

Zum Beispiel als Marmelade oder Saft.

Das konnte man auch im Winter essen oder trinken.

# Hohl-Weg

## Ein Hohl-Weg ist ein besonderer Weg.

Der Weg ist tiefer als die Erde an seinen Seiten.

Das heißt:

Die Erde neben dem Weg ist höher.

Wie kleine Hügel, durch die ein Weg geht.

## Hohl-Wege findet man:

- zwischen 2 Wiesen
- im Wald
- neben einem normalen Wald-Weg



## Hohl-Wege sind so entstanden:

Früher gab es keine Autos.

Früher gab es keine Straßen.

Die Menschen hatten Karren oder Kutschen.

Die Karren oder Kutschen wurden gezogen.

Die Karren oder Kutschen fuhren auf Wegen.

Die Wege waren aus Erde und Steinen.

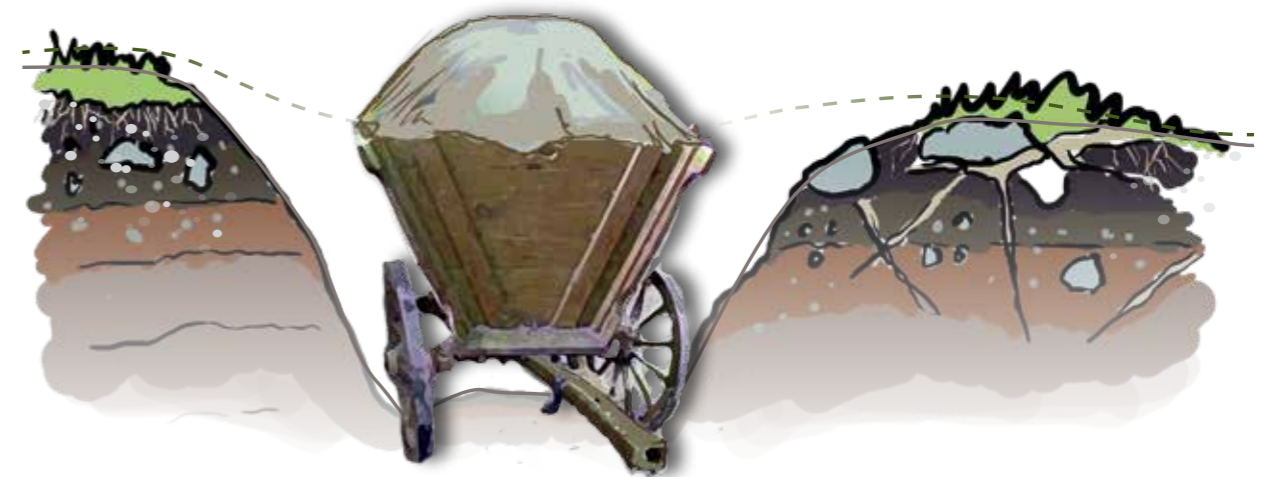
Die Räder machten Spuren auf den Wegen.

Die Erde und Steine sind weg-gerutscht.

Regen hat die Erde weg-gemacht.

Der Weg wurde immer tiefer.

Die Seiten blieben stehen.



# Bäume im Wald

## Fichte

Die Fichte ist ein Nadel-Baum.  
Die Nadeln sind spitz.  
Sie können stechen.  
Die Zapfen der Fichte fallen auf den Boden.  
Eich-Hörnchen knabbern an den Zapfen.  
Sie fressen die Samen.



## Rot-Buche

Die Rot-Buche ist ein Laub-Baum.  
Die Blätter haben die Form von einem Ei.  
Der Rand von den Blättern ist glatt.

Wenn die Sonne scheint,  
sieht die Rinde silber aus.



## Birke

Die Birke ist ein Laub-Baum.  
Sie hat einen weißen Stamm.  
Die Blätter sind 3-eckig.

Am 1. Mai werden Birken zu Mai-Bäumen.  
Das ist ein alter Brauch.  
Das heißt:  
Ein Mann schmückt eine Birke mit bunten Bändern.  
Er stellt die Birke an das Haus von einem Mädchen.  
Er zeigt dem Mädchen damit,  
dass er sie liebt.



## Eiche

Die Eiche ist ein Laub-Baum.  
Die Blätter sind gebuchtet.  
Das heißt: Sie sind gewellt wie Meeres-Wellen.

Die Früchte heißen Eicheln.  
Viele Tiere fressen gerne Eicheln.  
Zum Beispiel: Wild-Schweine oder Eich-Hörnchen



Timo

# Bäume im Wald

## Ahorn

Der Ahorn ist ein Laub-Baum.  
Sein Blatt ist auf der Fahne von dem Land Kanada.



Bei uns gibt es 3 verschiedene Arten:

- Berg-Ahorn
- Spitz-Ahorn
- Feld-Ahorn



Ahorn-Sirup schmeckt ganz süß!  
Das ist der Saft vom Zucker-Ahorn.



## Hain-Buche

Die Hain-Buche ist ein Laub-Baum.  
Die Blätter sind gesägt.  
Das heißt:  
Die Blätter sehen am Rand aus wie eine Säge.  
  
Der Stamm sieht aus wie eine Schlangen-Haut.



## Linde

Die Linde ist ein Laub-Baum.  
Die Blätter sind herz-förmig.  
Das heißt:  
Die Blätter sehen aus wie ein Herz.



Viele Menschen pflanzen eine Linde vor ihr Haus.  
Man sagt: Das ist ein Haus-Baum.  
Im Bergischen Land gibt es viele Haus-Bäume.  
Wer kann einen entdecken?





# Der Zauber-Baum

**Im Bergischen Land gibt es einen ganz besonderen Baum.**

Der Baum heißt Zauber-Baum.

Der Zauber-Baum steht in dem Ort Reichshof-Wildberg.

Dazu gibt es eine Geschichte:

Vor langer Zeit haben sich ein Mann und eine Frau verliebt.

Das durften sie aber nicht.

Ihre Familien wollten das nicht.

Denn: Sie gingen in verschiedene Kirchen.

Das heißt: Sie glaubten verschiedene Dinge.

Sie trafen sich heimlich.

Sie trafen sich an einer großen Eiche.



Damals gab es kein Internet, Telefon oder Handy.

Sie konnten sich nicht verabreden.

Sie gingen zu dem Baum.

Sie hofften: Der andere ist auch da.

Manchmal waren nicht beide da.

Dann legte einer ein kleines Geschenk zwischen die Äste.

Später fand der andere das Geschenk.



Aber das war nicht immer so:

An dem Baum spielten oft Kinder.

Sie fanden das Geschenk.

Die Kinder wussten nicht,

wer das Geschenk gemacht hat.

Sie dachten:

Der Baum hat das Geschenk gemacht.

Also haben die Kinder jeden Tag

nach einem Geschenk gesucht.

Es war für die Kinder wie Zauberei.

Deshalb heißt der Baum Zauber-Baum.



Es gibt ein Projekt.

Das heißt:

### **Freizeit und Lernen inklusiv gestalten – Natur für alle**

Das ist schwere Sprache.

Das bedeutet: Jeder kann etwas über die Natur lernen.

Egal, ob man eine Behinderung hat oder nicht.

Das Geld für das Projekt kam vom Landschafts-Verband Rheinland.

Für das Projekt wurde dieses Heft gemacht.

Beim Projekt arbeiten

- die Biologische Station Oberberg
- und die Behinderten Werkstätten Oberberg

zusammen.

Menschen mit Behinderung unterstützen die Biologische Station.

Sie heißen Umwelt-Assistenten.

Sie helfen bei Führungen.

Sie zeigen den Besuchern Tiere im Wald oder Kräuter.

Die Umwelt-Assistenten machen gute Arbeit.

Sie haben einen Preis bekommen.

Der Preis kam von der Schutz-Gemeinschaft Deutscher Wald.

### **Dieses Heft hat gemacht:**

#### **Inhalt und Text:**

Biologische Station Oberberg

Manuela Thomas, Melanie Rauber und Christine Wosnitza

mit den Umwelt-Assistenten:

- Christopher Bourbones
- Ramona Hanke
- Stefan Lang
- Natascha Reif
- Franziska Steeg
- Timo Wadood
- Michael Zießow

#### **Gestaltung und Zeichnungen:**

Axel Helmus

#### **Leichte Sprache:**

Lebenshilfe Lüdenscheid e.V.

Anna Schnau

#### **Geprüft von:**

- Kathrin van Dyk
- Martina Sommer
- Mathias Aschmoneit
- Ludger Eich
- Arnd Vaorin
- Daniel Götze

aus dem Team der Schreibwerkstatt WfbM SoVD-Lebenshilfe Witten



**Biologische Station Oberberg**  
Rotes Haus, Schloss Homburg 2  
51588 Nümbrecht  
02293 - 90 15 0  
[www.BioStationOberberg.de](http://www.BioStationOberberg.de)  
[Oberberg@BS-BL.de](mailto:Oberberg@BS-BL.de)



**Biologische Station Rhein-Berg**  
Kammerbroich 67  
51503 Rösrath  
02205 - 94 98 94 0  
[www.BioStation-Rhein-Berg.de](http://www.BioStation-Rhein-Berg.de)  
[Rhein-Berg@BS-BL.de](mailto:Rhein-Berg@BS-BL.de)



**Behinderten Werkstätten  
Oberberg GmbH**

